

§ 14. Der Unternehmer leistet Verzicht auf jede Einwendung wegen Verletzung über die Hälfte.

§ 15. Vor Ablauf der im § 1 stipulirten Vertragszeit kann nur die Verwaltung und zwar über vorausgegangene viermonatliche Kündigung von diesem Vertrage einseitig zurücktreten. — Vier Monate vor Ablauf der Contractszeit, nämlich mit Ende August 1867, tritt das gegenseitige Aufkündigungsrecht derart ein, daß in den ersten vierzehn Tagen des Monats September 1867 der betreffende Theil die schriftliche Aufkündigung überreichen könne. — Sollte während dieser Frist weder von einem noch vom anderen Theile eine Aufkündigung erfolgen, so verbleibt der gegenwärtige Vertrag mit allen darin festgesetzten Bedingungen und Verbindlichkeiten für beide Theile auf ein weiteres Jahr und dann noch insolange in Kraft, bis von Seite des einen oder des andern Theiles die bedungene Aufkündigung in den ersten vierzehn Tagen des Monats September schriftlich erfolgt.

§ 16. Es wird festgesetzt, daß die aus dem Vertrage über die Brotlieferung etwa entspringenden Streitigkeiten, der Landesfond oder die Anstalt, in deren Namen der Vertrag geschlossen wird, mögen als Beklagte oder als Kläger auftreten, sowie auch die darauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executionschritte bei demjenigen in Laibach befindlichen Gerichte, dem der Landesfond als Beklagter untersteht, durchzuführen sein werden.

§ 17. Die in diesen Licitationsbedingungen festgesetzten Stipulationen haben für den Unternehmer sogleich mit seiner Unterschrift des Licitationsprotokolles die volle Rechtswirkung, für den Landesfond und resp. für die Anstalt aber werden

dieselben erst dann verbindlich, wenn das Licitations-Ergebnis selbst von dem hohen Landesauschusse bestätigt werden wird.

Der Unternehmer leistet hiebei auf jeden Rücktritt aus dem Grunde des § 862 des a. b. G. wegen allfällig verspäteter Einlangung und Bekanntgebung der höhern Ratification ausdrücklich Verzicht.

§ 18. Der Unternehmer macht sich verbindlich, über die gesammten Brotlieferungsbedingungen einen förmlichen Vertrag zu fertigen und zu einem Paare der Urkunde darüber den gesetzlich entfallenden Stempel beizustellen.

Laibach, am 10. October 1866.

Zwangsarbeitshaus-Verwaltung.

(327—3) Nr. 1385.

Daz-Verpachtung zu Warasdin.

Den 22. October 1866, Vormittags 10 Uhr, findet am Rathhause der königl. Freistadt Warasdin die licitationsweise Verpachtung des Rechtes zur Einhebung der Daz auf Wein, Bier, Biereinfuhr und Branntwein, dann Fleischauschrottung, Mauth und Pflasterung für den Bereich der Stadt und des Warasdiner Gebirges für das Jahr 1867, und zwar für jeden Bereich und Gegenstand separat, mittelst schriftlicher Offerte statt.

Zur Darnachachtung der Pachtlustigen diene, daß im Bereiche der Stadt von 1 Eimer in- oder ausländischen Weines oder Mostes, dann heimischen Bieres 1 fl. 40 kr., von 1 Eimer eingefuhrten Bieres aber nom. Daz 1 fl. 40 kr. und nom. der Einfuhrgebühr 80 kr., somit zusammen 2 fl. 20 kr., von einem Eimer Branntwein 2 fl. 20 kr. von 1 Stück Schlachtvieh 4 fl.,

von einem Kalbe 70 kr., Schweine über einen Centner 1 fl. 5 kr., unter dem Centner 52 1/2 kr., schließlich von einem Schafe, Ziege oder Widder 17 1/2 kr. ö. W.; im Bereiche des Warasdiner Gebirges hingegen von 1 Eimer Wein 70 kr., Bier 35 kr., Branntwein 2 fl. 10 kr., dann Schlachtvieh 1 fl. 5 kr., Kalbe 35 kr., Schweine 52 1/2 kr. und Schafe 17 kr. als Daz eingehoben wird.

Die Pachtlustigen haben ihre mit 5 Perc. von dem auf das Jahr 1866 entfallenden Pacht-schillinge u. z. für den Bereich der Stadt von

Wein	25250 fl.
Bier	4000 "
Biereinfuhr	3000 "
Branntwein	250 "
Fleischauschrottung	10500 "
Mauth und Pflasterung	8112 "

und für den Bereich des Warasdiner Gebirges auf das Gesammte 565 fl. ö. W. in Barem oder Staatspapieren nach dem Course versehenen schriftlichen Offerte als Badium bis 10 Uhr Vormittag der Licitations-Commission hier zu überreichen, welches Badium der Ersteher nach geschlossener Licitation auf 10 Perc. als Caution zu erhöhen hat.

Offerte hingegen, welche ohne Badium oder nach Ablauf der festgesetzten Stunde übergeben werden, bleiben unberücksichtigt.

Schließlich gebührt dem Pachtlustigen, welcher für alle Pachtgegenstände auf Grund der einzelnen Meistbote den höchsten Anbot stellt, der Vorzug.

Die Tarife über Mauth und Pflasterung, so auch die ferneren diesfälligen Pachtbedingungen kann jedermann in den Amtsstunden auf dem Rathhause einsehen.

Magistrat der königl. Freistadt Warasdin, am 1. October 1866.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 236.

(2299—1) Nr. 6439.

Edict.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wird dem Herrn Michael Grafen Coronini Cronberg, k. k. Kämmerer, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, bekannt gegeben, daß Herr Philipp Matelitsch wider denselben die Klage auf Zahlung des Wechsels vom 27. September 1863, zahlbar am 27. Jänner 1864 pr. 250 fl., unterm 6. October 1866, Nr. 6439, eingebracht habe, wornach der Auftrag auf Zahlung dieses Wechsels s. A. loco Laibach

binnen drei Tagen, bei sonstiger Wechselexecution, erlassen und dem unter Einem aufgestellten Curator ad actum Dr. Suppanstschitsch in Laibach zugestellt worden ist.

Laibach, am 9. October 1866.

(2292—2) Nr. 6311.

Edict.

Vom dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß die Eintragung des neu eingetretenen öffentlichen Gesellschafters Herrn

Josef Krisper, Kaufmanns in Laibach, zu der bereits seit 18. September 1863, Z. 4882, protokolirten Gesellschaft:

„K. k. Josefthaler Papier- und Farbholz-Fabrik“

in die Register für Gesellschaftsfirmen mit dem Besatze bewilligt und unter Einem veranlaßt wurde, daß dem Herrn Josef Krisper das Recht der Mitzeichnung erteilt wurde.

Laibach, am 29. Sept. 1866.

(2286—2) Nr. 1371.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 19ten Juni l. J. Nr. 853 und 28. August l. J. Nr. 1199 bekannt gegeben, daß, da auch zu der zweiten Feilbietungstagung kein Kauflustiger erschien, es bei der dritten auf den

26. October l. J.

angeordneten Tagung zur Veräußerung der dem Josef Sorre von hier gehörigen Realitäten das Verbleiben habe.

Rudolfswerth, am 2. Oct. 1866.

(2279—1) Nr. 5898.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Gollub von Perau.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Gollub von Perau hiermit erinnert:

Es habe Franz Bouk von Münkendorf wider denselben die Klage auf Zahlung von 66 fl. 50 kr. c. s. c. sub praes. 22ten September 1866, Z. 5898, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

12. November 1866,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Orlagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht am 23. September 1866.

(2266—1) Nr. 5474.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Herrn Sigmund Scaria von Stein gegen Alex. Kern von Kaplavas mit dem Bescheide vom 18ten Juni 1866, Z. 3876, auf den 4. September 1866 angeordnete dritte und letzte Realfeilbietungstagung über Ansuchen des Executionsführers auf den

4. Jänner 1867 übertragen wurde.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 2. September 1866.

(2273—1) Nr. 5791.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Graizer von Bodiz gegen Johann Kred von Terzain wegen aus dem Vergleiche vom 10. Februar 1866, Z. 914, schuldigen 273 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der zu Gunsten des Executen auf den der Maria Kred gehörigen, im Grundbuche Michelfeiten sub Urb. Nr. 682 und im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb. Nr. 249/2 vorkommenden Realitäten mit dem Schuldscheine vom 4. Juni 1853 intabulirten Forderung von 300 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

31. October, 30. November und 31. December 1866, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Sappost nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Nominalwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht am 21. September 1866.

(2275—1) Nr. 5599.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Schaubi von Girkusche gegen Johann Mallt von Obertuchaln wegen aus dem Vergleiche vom 23. Jänner 1866, Z. 479, schuldiger 396 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 38 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3783 fl. 20 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

7. November und 6. December 1866 und 7. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 12. September 1866.

(2244—3) Nr. 5766.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13. Juli 1866, Z. 2625, in der Executionsache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Thomas Medkunda von Zirkniz plo. 96 fl. 86 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 19. October 1866

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 21. September 1866.

Für Jung und Alt! Es gibt nichts Besseres zur Erhaltung des Wachstums und Beförderung der Kopfhaare



als die in kurzer Zeit so berühmt gewordene von Sr. Joseph I. von Oesterreich...

f. k. apostol. Majestät dem Kaiser Franz apostl. Privilegium für die gesammten österr. Staaten ausgezeichnete

Reseda-Kräusel-Pomade



wo bei regelmässigem Gebrauche selbst die kahlsten Stellen des Hauptes vollhaarig werden...



wellenförmig und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros & en detail bei Carl Polt, k. k. Priv.-Inhaber, Wien, Neubau, Burggasse 21.

Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei Herrn Josef Karinger, Galanterie-Waaren-Handlung „zum Fürsten Milosch“ (2300-1)

Höchst wichtig für Jedermann!

Weinfässer-Verkauf.

Im Hause Nr. 87 an der Wiener Linie sind Weinfässer von hartem Holze und mit eisernen Reifen beschlagen, 5 bis 14 Eimer haltend...

Freiwillige Licitation.

Beim k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf werden am 18. October l. J. die sub Haus-Nr. 30 in der Stadt Radmannsdorf gelegenen Realitäten...

Nähere Auskunft ertheilt Dr. Lovro Toman in Laibach, Spitalgasse Nr. 271.

(2243-2) Nr. 5691. (2265-3) Nr. 6263.

Berständigung

an Maria Tomšič, Jakob Pogorenc von Unterloitsch und die Josef Cuden'schen Erben.

In der Executionssache des Johann Zelloušek von Caplana gegen Anton Pogorenc von Unterloitsch Nr. 7 plo. 115 fl. 80 kr. sind die den Tabulargläubigern Maria Tomšič und Jacob Pogorenc von Unterloitsch, dann den Josef Cuden'schen Erben zukommenden Feilbietungsdrubriken vom Bescheide 3. August l. J., Z. 3500, dem wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes für sie aufgestellten Curator ad actum Herr Anton Corre in Unterloitsch zugestellt worden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 20. September 1866.

Fahrnisse-Licitation.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Krisper von Laibach die executive Feilbietung der dem Herrn Ludwig Koschentini von Mannsburg gehörigen, gerichtl. auf 541 fl. 37 kr. bewertheten Fahrnisse, als: Zimmer- und Betteneinrichtungen, Specerei- und Eisenwaaren u. c. u., wegen schuldigen 300 fl. c. s. s. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 20. October und 6. November 1866, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco Mannsburg mit dem Besage angeordnet worden, daß obgedachte Fahrnisse erst bei der zweiten Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 9. October 1866.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 25ten October werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

August 1865

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft. Laibach, den 15. Oct. 1866.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diegerichtliche Edict vom 30. Juli 1866, Z. 3202, wird hiemit bekannt gemacht, daß nachdem zu der in der Executionssache der Zuckerraffinerie von Troppau, durch Dr. Bizzaro von Görz, gegen Ignaz Bogull von Wippach plo. 9500 fl. auf den 26. September l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zu der zweiten auf den

24. October 1866, früh 9 Uhr, angeordneten Realfeilbietungstagsatzung mit dem frühern Anhange geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 26. September 1866.

Lottoziehungen vom 13. October.

Wien: 32 56 52 87 12 Graz: 68 40 77 15 84

Kundmachung. In Rücksicht der herrschenden Gesundheitsverhältnisse wird das Ausschütten jeder Art von Weinmoss bei strenger Strafe verboten. Stadtmagistrat Laibach, am 11ten October 1866. Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Erwiderung auf die Annonce des Herrn Josef Strzelba. Ich mache hiemit öffentlich bekannt, daß mein Vater bis nun für mich keine Schulden gezahlt hat und zahlen konnte, weil ich auf seinem Namen keine Schulden gemacht habe...

Advertisement for 'KLEIN WIEN' featuring a circular logo and text: Landstrasse, Rasumowskygasse Nr. 5. Stcindruckarbeiten, Siegelmarken und (2213-4) Couverts mit gepresstem Siegel. Muster und Preiscurante gratis.

Öffentlicher Dank! Ich fühle mich verpflichtet, dem Herrn k. k. Unterarzt Franz Rosel des löbl. k. k. 19ten Jäger-Bataillons für seine Aufopferung und Hingebung, mit welcher derselbe während der hier grassirenden Cholera-Epidemie dem Dienste der Leidenden oblag und jeden Kranken ohne Unterschied mit gleich theilnehmender Bereitwilligkeit besuchte sowie auch unentgeltlich mit dem besten Erfolge Medicamente reichte, im Namen der Gemeinde Bigau meinen wärmsten Dank auszusprechen. (2264-3) Valentin Sturm.

Advertisement for 'Winter-Anzug' and 'Herbst-Anzug' by Leopold Keller, Wien. Text: Durch vortheilhafte Baar-Einkäufe verkaufe ich Einen ganzen Winter-Anzug um 20 fl.; Herbst-Heberzieher in allen Farben von fl. 8 bis fl. 30; einen Herbst-Anzug fl. 16. Ein eleganter schwarzer Salon-Anzug fl. 24. Ferner alle Gattungen der feinsten und modernsten Herren-Kleider für jede Jahreszeit zu den überraschend billigsten Preisen im großen, neu eröffneten Kleider-Magazin des Leopold Keller, Wien, Stadt, Rothenturmstraße Nr. 3, 1. Stock, gegenüber dem fürstlich-schönlichen Palais. Cade des Stephansplatzes. Bestellungen aus den Provinzen werden auf das Reellste und Prompteste ausgeführt.

Börsenbericht. Wien, 12. October. Die flane Stimmung hielt auch heute an, verzinsliche Staatsfonds und Lose gingen um 1/10 bis 1/20 und Industriepapiere um 1 bis 2 fl., theils weise auch um 3 bis 4 fl. zurück. Fremde Wechsel und Valuten stellten sich 1/10 bis 1/20 % höher. Umsatz mäßig. Geld sehr billig.

Table with multiple columns listing various financial data, including 'Öffentliche Schuld', 'Währungen', 'Lose', and 'Cours der Geldsorten'. It includes details for different currencies and interest rates.